

ABP Induction etabliert sich mit erstem Auftrag in Taiwan als Partner für Offshore-Windparks

YGG entscheidet sich für Großöfen und das Digitalkonzept myABP in Taiwan, um den schnellen Bau eines nachhaltigen Offshore-Windparks zu ermöglichen

Spannendes Energiewende-Projekt in Taiwan: Die dort ansässige Yeong Guan Group (YGG) hat sich für ABP Induction als Partner entschieden, um ein nachhaltiges Großprojekt an der Westküste Taiwans zu realisieren. Dort soll im Hafengebiet der Millionenstadt Taichung mit Hai Long 2 ein 300 Megawatt (MW) Offshore-Windpark entstehen, dessen Komponenten komplett von lokalen Akteuren in Taiwan hergestellt werden.

Mit Hai Long 2 ist rund um Taichung ein regionales Industrie-Kompetenzzentrum für Offshore-Windenergie-Technologie geplant. Die Idee ist, die Kompetenz zur Entwicklung und Planung sowie die Produktion entsprechender Komponenten konzentriert vor Ort zu haben. Damit soll der Wandel zu einer nachhaltigen Energieversorgung durch Windturbinentechnologie für Taiwan und den gesamten asiatisch-pazifischen Raum forciert werden.

Investoren haben sich hierfür eigens einen 5000 Quadratmeter großen Standort in der Zone 1 des Hafens neben dem Kai Changfang & Xidao Offshore Wind Project von CIP gesichert, der für Montageaktivitäten für einige der Projekte vorgesehen ist. Für bestimmte Projekte ist Voraussetzung, dass die Montage vor Ort durchgeführt wird. Die Nebenmontageaktivitäten umfassen einige der vor Ort in Taiwan hergestellten Offshore-Windkomponenten, darunter Nebenplatten von YGG. Im Jahr 2019 hat YGG hierzu eine Vereinbarung zur lokalen Produktion von Neben- und Grundrahmengussteilen geschlossen. YGG wird dazu in Taichung eine neue globale Gussproduktionsfabrik für Offshore-Windanlagen bauen. Hier wird YGG mit ABP Induction zusammenarbeiten. Die Vereinbarung wurde im Dezember 2020 geschlossen: ABP liefert für die geplante Induktionsschmelzanlage zwei 30-Tonnen-Öfen mit einer 16 MW-Stromversorgung, dazu einen 10-Tonnen-Ofen mit einer 6,1 MW-Stromversorgung. Die Montage ist für September 2021 geplant, die Inbetriebnahme dann direkt zu Jahresbeginn 2022. ABP Induction bringt hier seine globale Kompetenz ein – mehrere Divisionen aus Europa und dem asiatischen Raum von ABP arbeiten hier zusammen, um dieses komplexe Projekt zu stemmen. ABP Induction hat damit die Möglichkeit, seine Kompetenz im Umfeld von nachhaltigen Zukunftstechnologien bei der Stromversorgung erneut unter Beweis zu stellen und erstmals im taiwanesischen Markt Fuß zu fassen. Ein wichtiges Entscheidungskriterium für den Zuschlag war demnach die große Erfahrung und die zahlreichen erfolgreichen Projekte im Marktsegment der Großöfen mit hoher Leistung, die ABP Induction vorweisen kann. YGG ist aber zudem an den digitalen Lösungen interessiert, die ABP Induction entwickelt hat, insbesondere am digital Expert on Demand (dEoD). Mit diesem Tool sind ABP-Experten immer zur Stelle, wenn Support benötigt wird, um die maximale Verfügbarkeit einer Anlage zu gewährleisten. Es erlaubt dem ABP-Support, die Anlage mit Augmented Reality durch die Augen des Kunden zu sehen. dEoD ist extrem schnell verfügbar, da lange Wartezeiten auf einen Servicetermin oder eine Techniker-Verfügbarkeit kein Thema mehr sind.

Dazu kommt das Digital-Portal myABP, mit dem ABP Induction Pionierarbeit in Sachen Digitalisierung von Gießerei-Anlagen betreibt. Mit der Integration der Neuanlage-Komponenten in myABP kann ABP Induction zeigen, wie die Großanlage von YGG möglichst nachhaltig und ressourcenschonend betrieben werden kann. myABP ist ein digitaler Informations- und Wartungsassistent für die metallverarbeitende Industrie. Die Plattform funktioniert orts- und zeitunabhängig: Sie ist als offenes, herstellernerutrales System für alle Prozesse und Maschinen in einem Gießerei-Betrieb ausgelegt. So lassen sich Predictive

und Preventive Services anbieten. Hier finden sich außerdem alle Dokumente von Produktbeschreibungen und Zeichnungen über Wartungshandbücher bis zu Serviceberichten. Zur M2M-Anbindung kommen bei Bedarf die schon erwähnte Augmented Reality-Unterstützung via dEoD sowie Virtual Trainings über die ABP Virtual Academy. Mitarbeiter vor Ort können in der Academy wichtige Arbeitsschritte und sicherheitsrelevante Tätigkeiten virtuell trainieren. Die absolvierten Trainings lassen sich in myABP dokumentieren, so dass der Anlagenbetreiber auch immer einen Überblick über das Kompetenznetzwerk im Unternehmen hat. Das kann in diesem konkreten Fall in Taiwan ein wichtiger Beitrag zum geplanten Kompetenzaufbau vor Ort in Sachen Windpark-Technologie sein.

Insgesamt ein extrem auf die nachhaltige Zukunftsentwicklung ausgerichtetes Projekt, bei dem ABP Induction einen wichtigen Beitrag leistet, um regenerativen Energien weiter Vorschub zu leisten, so dem Klimawandel effektiv zu begegnen und zudem regional Kompetenz und Wissen für diese wichtige Zukunftsbranche zu entwickeln.

Über ABP Induction

ABP ist ein führender Hersteller von Induktionsöfen und Anlagen für den Bereich induktives Schmelzen und Erwärmen für die Metallindustrie und metallverarbeitende Industrie. Mit den Planungs-, Produktions-, Montage- und Serviceleistungen für Gießereien, Schmiede- und Stahlwerke ist ABP Experte im Schmelzen, Gießen, Warmhalten und Erhitzen von Eisen, Stahl und Nichteisenmetallen. Die ABP Induction Gruppe mit über 400 Mitarbeitern unterhält Firmen in den USA, Mexiko, Schweden, Deutschland, Südafrika, Russland, Indien, Thailand und China. Sie ist in den meisten Industrieländern der Welt mit Service- und Vertriebspartnern vertreten.

Pressekontakt

ABP Induction Systems GmbH

Ulrike Szymura

Kanalstr. 25

44147 Dortmund

Tel: +49 231 997 2633

E-Mail: ulrike.szymura@abpinduction.com